

COVID-19 Epidemie: Wichtige Informationen an unsere Patienten

Die durch das Coronavirus hervorgerufene Epidemie erfordert immer drastischere Massnahmen. Die Ausgangssperre wird wohl binnen kurzer Zeit verhängt werden.

Informieren Sie sich regelmässig auf vertrauenswürdigen Informationsplattformen wie: Bundesamt für Gesundheit, kantonsärztlicher Dienst Baselland, Center for Disease Control, Weltgesundheitsorganisation.

Patientinnen und Patienten, die einer **Risikogruppe** angehören (Alter > 65 Jahre, chronische Krankheiten, Immunsuppression, Leberzirrhose, Transplantation) müssen zu Hause zu bleiben.

Ab 24.3. gilt:

Absolute Priorität hat das social distancing (zu Hause bleiben). Sie werden vor Ihrem Termin nochmals von uns kontaktiert. Das Aufsuchen unserer Praxis (= Verlassen ihrer Wohnung) wird gegen Nutzen und Dringlichkeit einer Untersuchung oder eines Sprechstundentermins in jedem einzelnen Fall abgewogen. Risikopatienten müssen die OeV's vermeiden. Die potentielle Gefährdung autofahrender Begleitpersonen wird ebenfalls durch uns beurteilt.

1. Termine werden abgesagt bei:

Patienten mit Zeichen eines Infektes der Luftwege (z.B. Grippe, Schnupfen, Husten) ODER einer aktiven Erkrankung der Atemorgane (z.B. Asthma, COPD) ODER Fieber ODER mit Kontakt zu einem bestätigten COVID-19 Fall. Alle Termine für einen Atemtest.

2. Termine werden verschoben (Aufgebot frühestens ab 19.4.) falls Sie:

Keine Beschwerden haben oder bei Ihnen keine Befunde bestehen, die weiter dringlich abgeklärt oder kontrolliert werden müssen

3. Telefonkonsultation (wir rufen Sie zu einem vereinbarten Termin an) wenn:

- Sie zu einer Risikogruppe gehören (Bgeleiterkrankung, Immunsuppression, Alter > 65)
- Die Dringlichkeit/Wichtigkeit Ihrer Untersuchung unklar ist
- Vorgängige Massnahmen notwendig sind (Anpassung Medikation, OAK)

4. Ihre Untersuchung (Gastroskopie, Koloskopie, Ultraschall) wird durchgeführt:

Wenn Sie Beschwerden oder Befunde haben, welche dringlich abgeklärt werden müssen UND Sie nicht zur Risikopopulation gehören

5. Sprechstunde:

Die Sprechstunde wird telefonisch durchgeführt. Wenn Sie einen Computer oder ein Handy mit Videotelefonie haben, können wir gerne so kommunizieren.

Erhöhtes COVID-19 Risiko bei Immunsuppression und Immunmodulation

Zahlreiche Patienten haben uns gefragt, ob ein **erhöhtes Risiko bei Immunsuppression** (Prednison, Azarek®, Entocort®, Prograf® etc.) oder **Immunmodulation** (Humira®, Inflectra®, Entyvio®) besteht.

Aktuell gilt:

1. Das Ansteckungsrisiko ist gleich wie bei der nicht immunsupprimierten Bevölkerung.
2. Die Erkrankung (COVID-19) kann schwerer verlaufen als bei Gesunden.
3. Sie müssen zu Hause bleiben. Sie erhalten von uns ein Arbeitszeugnis bis 19.4.

Setzen Sie durch, dass Menschen in ihrer Umgebung (Haushalt) die Verordnungen der Behörden und die BAG-Empfehlungen strikte befolgen.

Ein **Absetzen** der Immunsuppression ist **gefährlich** und schützt Sie nicht unmittelbar vor einer COVID-19 Infektion. Die immunsupprimierenden Medikamente können noch Wochen nach Absetzen

nachwirken.

Geänderte Öffnungszeiten:

KW 13 (23.3- 29.3.)

Normale Öffnungszeiten (Telefon besetzt)

KW 14 (30.3. – 5.4.)

Montag bis Freitag, Vormittag

09:00 – 12:00 Uhr

Montag und Dienstag, Nachmittag

16:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag, Nachmittag

12:30 – 14:30 Uhr

KW 15 und 16 (6.4.-19.4.)

Praxis geschlossen

KW 17 (20.4. – 26.4.)

Montag bis Freitag, Vormittag

09:00 – 12:00 Uhr

Montag und Dienstag, Nachmittag

16:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag, Nachmittag

12:30 – 14:30 Uhr

Erreichbarkeit:

Telefonisch: Zu den Praxisöffnungszeiten

Per e-mail: info@praxis-steuerwald.ch

Liestal, 20.3.20

Dr. Med. Michael Steuerwald und Praxisteam